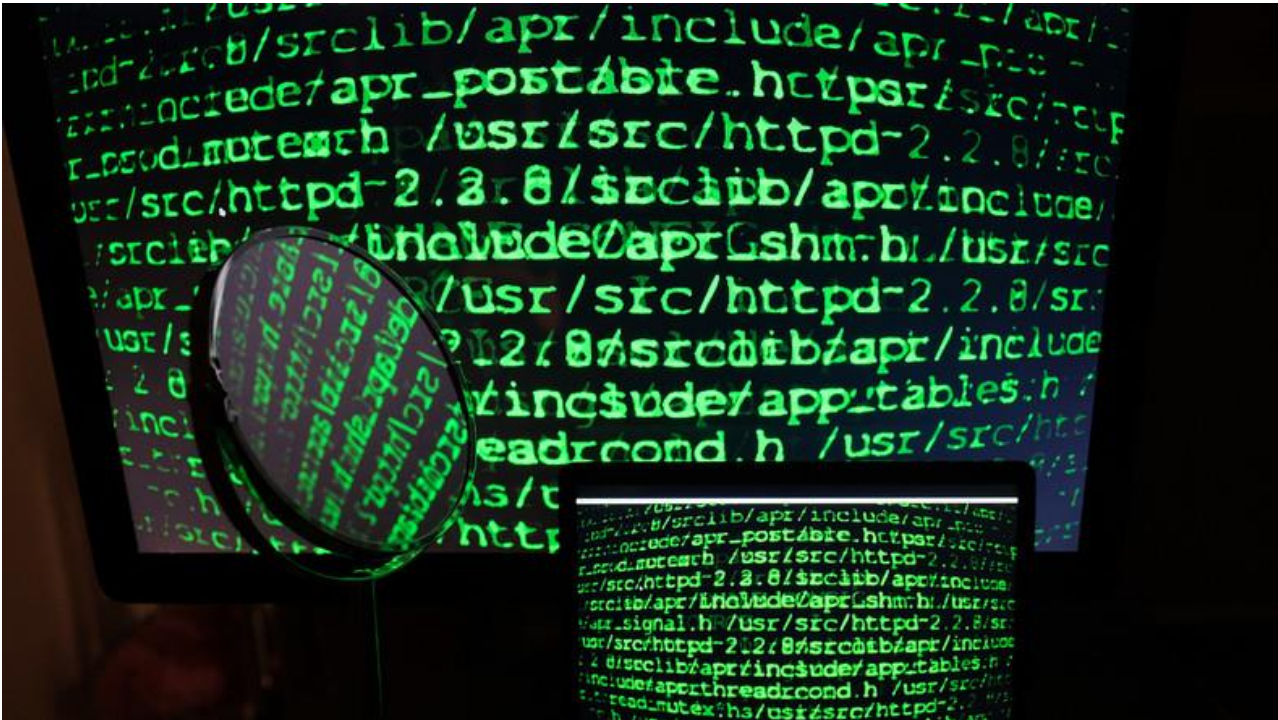


International

Internationales Ermittlerteam hebt Kinderporno-Ring aus - 900 Festnahmen

6.05.2017 • 15:56 Uhr



Nach zwei Jahren Ermittlungsarbeit konnte ein internationales Ermittlerteam einen weltweit agierenden Kinderporno-Ring ausheben. 900 Verdächtige wurden festgenommen, fast 300 missbrauchte Kinder wurden identifiziert und teils gerettet.

Internationalen Ermittlern ist ein bedeutender Schlag gegen einen weltweiten Kinderpornoring im Darknet gelungen. Weltweit wurden rund 900 Menschen festgenommen worden, fast die Hälfte davon in Europa.

Auch konnten 296 sexuell missbrauchte Kinder identifiziert oder gerettet werden. An der Aushebung des Kinderpornorings haben die Beamten mehr als zwei Jahre gearbeitet.

Der Ermittlungserfolg ist der größte Fall in einer Reihe erfolgreicher Schläge gegen die Kinderporno-Szene. Erst vor zwei Wochen hatten Europol und Interpol gemeinsam die Festnahme von 38 Personen, darunter auch Deutsche, gemeldet. Sie hatten über den Messenger-Dienst WhatsApp kinderpornografische Bilder ausgetauscht. In den Monaten zuvor waren Fälle in Norwegen und Spanien bekannt geworden.

Anfang dieser Woche waren die drei Hauptverantwortlichen der Internet-Plattform «Playpen» in den USA zu Gefängnisstrafen von bis zu 30 Jahren verurteilt worden, darunter der 58 Jahre Schöpfer der Website aus Florida. Playpen ist nach Angaben von Europol eine der weltweit größten Kinderporno-Plattformen mit mehr als 150.000 Nutzern. Federführend für die Aktion war das amerikanische FBI.

Nach Angaben der US-Bundespolizei wurden allein in den USA 25 Menschen angeklagt, die Kinderpornografie produziert und 51 Menschen, die Kinder körperlich missbraucht haben sollen. 55 Kinder seien allein in den USA identifiziert und gerettet worden.

Playpen befand sich im verborgenen Teil des Internet, im Darknet. Über die Plattform konnten Nutzer Zugang zu großen Beständen von Kinderpornos bekommen.

Doch der Kampf gegen Kinderpornographie im Internet gleicht dem gegen eine Hydra. «Playpen ist geschlossen, aber andere machen weiter», sagte FBI-Special Agent Dan Alfin. «Wir setzen unsere Bemühungen fort, so gut wir nur können», betonte er. «Es ist ein Katz-und-Maus-Spiel, mit der Einschränkung, dass es kein Spiel ist.»

Erst im Februar wurden im Rahmen einer Razzia 474 Menschen festgenommen:

Nordamerika

Pädophilie in den USA: Riesiger Schlag gegen Menschenhändlerring – 474 Festnahmen

7.02.2017 • 11:54 Uhr



Ermittlungserfolg: Die Behörden von Los Angeles geben im Zuge ihrer Ermittlungen gegen Menschenhändler die Festnahme von 474 Verdächtigen bekannt. Foto: LA County Sheriff

Paukenschlag in Kalifornien: Im Zuge der Operation „Reclaim and Rebuild“ wurden bei einer Großrazzia 474 Menschen im Zusammenhang mit Sex-Sklaverei und Pädophilie verhaftet. 28 misshandelte Kinder konnten befreit werden.

Insgesamt 474 Festnahmen gab das Los Angeles County Sheriff's Department auf einer Pressekonferenz im Zuge der Operation "Reclaim and Rebuild" bekannt. Die Bemühungen richten sich gegen die kriminellen Aktivitäten von Menschenhändlern und gegen sexuelle Ausbeutung. Dabei haben es die Behörden nicht nur auf die Drahtzieher des Missbrauchs abgesehen.

Neben 176 Festnahmen wegen Zuhälterei zielte die Razzia auch auf die Kunden der kriminellen Menschenhändlernetzwerke. Zuvor hatten sich Beamte im Internet selbst als Jugendliche ausgegeben und damit Pädophile geködert. Der Zugriff erfolgte Ende Januar 2017. Dies berichten US-Medien wie die [Los Angeles Times](#) und die [New York Daily News](#). Das LA County Sheriff's Department gab eine Pressekonferenz über den Zugriff und veröffentlichte diese im Internet:

Auffällig ist jedoch, dass diese Nachricht von nahezu allen verbreitungstarken etablierten US-Medien ausgeblendet wird.

Während der Großrazzia konnten auch 28 Minderjährige und 27 Frauen befreit werden, die sich zuvor in den Fängen des Menschenhändlerings befanden und sexuell ausgebeutet wurden.

Bei den missbrauchten Minderjährigen handelt es sich vor allem um Kinder aus Pflegeeinrichtungen oder Pflegefamilien. In keinem anderen Bundesstaat der USA werden mehr Fälle von Menschenhandel dokumentiert wie in Kalifornien. Allein im Jahr 2016 verzeichneten die Behörden 1.323 Fälle in dem Sonnenstaat.

Auch auf Haiti gelang den Behörden diese Woche ein weiterer Schlag gegen einen der meist international arbeitenden Menschenhändleringe. 13 Frauen und 20 minderjährige Mädchen, die in einem Beach Club sexuell ausgebeutet wurden, konnten im Zuge des Einsatzes befreit werden. Zwölf Verdächtige wurden verhaftet.

Auch zum Thema:

Sieben Prozent der katholischen Geistlichkeit in Australien der Pädophilie beschuldigt

6.02.2017 • 09:30 Uhr



Sieben Prozent der katholischen Geistlichkeit in Australien der Pädophilie beschuldigt

Rund sieben Prozent der australischen katholischen Geistlichkeit ist Kindermisbrauch vorgeworfen worden, meldet Associated Press.

Die entsprechenden Statistiken hat die australische königliche Kommission publik gemacht. Die Informationen sind Ergebnisse der seit dem Jahr 2013 andauernden Ermittlungen der Fälle der letzten Jahrzehnte.

Dabei wurden nicht nur der katholische Klerus, sondern auch Vertreter anderer Konfessionen unter die Lupe genommen. Die Statistiken zeigen, dass etwa 4.500 Menschen in ganz Australien zu Opfern sexueller Gewalt seitens katholischer Priester geworden sind. Das durchschnittliche Alter bei den Mädchen ist 10,5 und bei den Jungen 11,5 Jahre.

(rtdeutsch/dpa)

Bereits mehrmals auf dieser Seite weiter unten zu diesem Themenkreis berichtet:



Informationen aus den USA. Nach PizzaGate nun PädöGate.

Das Thema wurde schon in einigen Medien behandelt, allerdings sehr verhalten, aber mit Hinweis auf den FBI, der hier schon länger ermittelt, auch in höchsten Kreisen.

[EPOCH TIMES März 2017.pdf](#)

PDF-Dokument [492,7 KB]

<http://www.epochtimes.de/politik/welt/paedogate-usa-ex-geheimdienstler-gruenden-ermittlerteam-gegen-kinderschaender-elite-zensoren-der-nachrichten-medien-umgehen-a2094646.html>

Sexhandel und Ausbeutung von Kindern, die im ersten Monat von Trumps Präsidentschaft aufflogen

Sex trafficking and child exploitation busts in the first month of Trump presidency

- JAN 27 - 42 arrested in Tennessee sex sting.
- JAN 29 - 474 arrested and 55 saved - 28 children - in a LA sex ring bust.
- JAN 29 - 1 arrested in Pennsylvania with the hopes of blowing open a larger ring.
- JAN 29 - 38 human trafficking arrests in San Diego.
- FEB 1 - 11 rescued with no arrests yet in New Orleans bust.
- FEB 5 - 9 arrested and 31 children and women rescued in a bust in Haiti.
- FEB 5 - 108 arrested in Illinois, 29 of whom were actual traffickers.
- FEB 5 - 178 arrested in a Texas sex sting, including noted sports agent.
- FEB 5 - 750 arrested and 92 rescued in Super Bowl Sunday interstate rescue.
This one factors in Illinois and Texas, so it's another net 464 arrested on top of those.
- FEB 14 - Strongsville, Ohio international adoption agency raided by FBI for "failing to adequately supervise preventing sale, abduction, exploitation, or trafficking of children".
- FEB 14 - 16 people arrested In Sex Trafficking Stings During Detroit Auto Show.
- FEB 14 - 11 men arrested on child exploitation charges in Virginia.
- FEB 14 - Alderman Thomas Katsiantonis has 4 businesses raided, including 3 Pizza restaurants.
- FEB 14 - Polk Sheriff Grady Judd announces 42 child pornography related arrests.

**OVER 1500 ARRESTS. HUNDREDS OF CHILDREN RESCUED.
THIS IS JUST THE BEGINNING. #PEDOGATE #PIZZAGATE**

- 27. Jan – 42 Festgenommene in Tennessee ...
- 29. Jan – 474 Festgenommene und 55 Gerettete, darunter 28 Kinder, in Los Angeles...
-

Über 1500 Verhaftungen, Hunderte von geretteten Kindern